

Gebruuchsanleitung und Sicherheitshinweise

*So bedienen, pflegen und warten Sie
Fenster und Türen von Finstral.*





Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für Finstral entschieden. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Qualität.

Seit 50 Jahren entwickeln und bauen wir Fenster, Türen und Wintergärten nach höchsten Qualitätskriterien und überlassen dabei nichts dem Zufall: Von der sorgfältigen Auswahl der Materialien über die Herstellung in 14 eigenen Produktionsstätten bis zum fachgerechten Einbau durch geschulte Montageprofis – bei Finstral bekommen Sie immer alles aus einer Hand. Darauf können Sie sich verlassen. Nicht umsonst sind wir Europas meistzertifizierter Fensterbauer.

Wir sind uns sicher, dass Sie lange Freude mit Ihren neuen Fenstern und Türen haben werden. Falls es doch einmal Fragen oder Probleme geben sollte, sind wir selbstverständlich für Sie da.

Immer mit freundlichen Grüßen

Two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Luis Oberrauch' and the one on the right is 'Joachim Oberrauch'. Both are written in a cursive, flowing style.

Luis Oberrauch und Joachim Oberrauch
Geschäftsleitung

Inhalt.

Wie sind Finstral-Fenster aufgebaut?	04
Wie sind Finstral-Haustüren aufgebaut?	05
Sicherheitshinweise.	06

Öffnen und Schließen	08
Fenster.	09
Dreh- und Schiebetüren.	11
Falldüren.	12
Haustüren.	13

Lüften	14
Wie lüfte ich richtig?	15
Lüftungsfunktionen.	16

Insektenschutz	18
Insektengitter.	19

Verdunkeln	20
Rollläden mit Panzerlamellen oder Textilbehang.	21
Raffstores.	22
Jalousetten und Plissees.	23
Klapp- und Schiebeläden.	24

Reinigung und Wartung	26
Wie reinige ich meine Fenster richtig?	27
Fachgerechte Reinigung.	28
Jährliche Wartung.	30

Probleme lösen	32
Häufige Fragen.	33
Probleme selber beheben.	34
Unser technischer Service.	35

Wie sind Finstral-Fenster aufgebaut?

Ein perfektes Fenster ist immer mehr als die Summe seiner einzelnen Teile. Dennoch ist es gut zu wissen, aus welchen Elementen sich ein Fenster von Finstral zusammensetzt.

Außenansicht

Rollladenkasten

Rollladenpanzer

Rollladenführung

Klappladenflügel

Klappladenband

Entwässerungsschlitz

Innenansicht

Rollladenkasten

Rollladen

Blendrahmen

Flügel

Rollladengurt

Glas

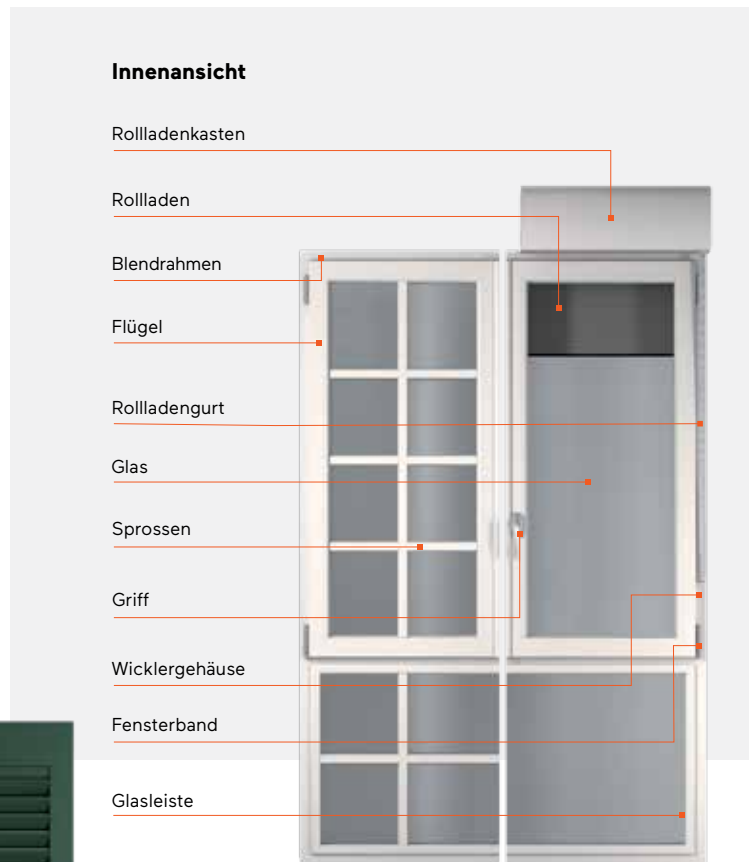
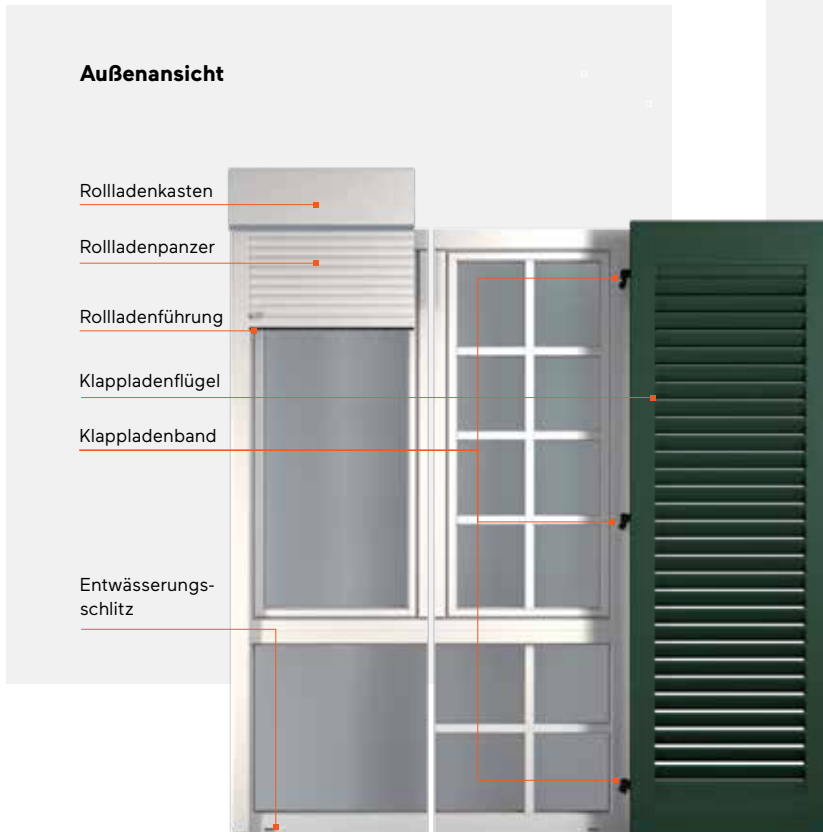
Sprossen

Griff

Wicklergehäuse

Fensterband

Glasleiste



Wie sind Finstral-Haustüren aufgebaut?

Haustüren spielen eine zentrale Rolle in unserem Leben. Sie halten Wind und Wetter draußen und sorgen dafür, dass wir uns immer sicher fühlen können. Deshalb sollten wir auch verstehen, wie sie aufgebaut sind.

Außenansicht

Blendrahmen

Türblatt

Flügelrahmen

Füllung

Griff

Zylinder

Wetterschenkel

Schwelle

Innenansicht

Türschließer

Türblatt

Flügelrahmen

Bänder

Füllung

Griff

Zylinder

Blendrahmen

Sicherheitshinweise.

- Verwenden Sie die Fenster und Türen nur für die bestimmungsgemäße Nutzung.
- Beim Öffnen, Schließen, Reinigen und Warten von Fenstern und Türen besteht Absturzgefahr. Lehnen Sie sich nicht zum Fenster hinaus.
- Seien Sie in der Nähe von geöffneten Fenstern und Türen immer vorsichtig. Halten Sie Kinder und Personen, die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fern.
- Ihre stabile Konstruktion macht Fenster und Türen zu schweren Elementen. Bei unvorsichtiger oder ruckartiger Bedienung besteht Verletzungsgefahr. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen und Tiere im Laufbereich aufhalten. Auch dürfen sich keine Möbel, Vorhänge und sonstige Gegenstände im Laufbereich befinden.
- Halten Sie beim Schließen der Fenster und Türen nicht die Hand oder andere Körperteile zwischen Fensterrahmen und Flügel, so vermeiden sie Einklemmverletzungen.
- Achten Sie bei Hebeschiebetüren besonders beim Absenken des Schiebetürflügels darauf, dass sich keine Körperteile oder Gegenstände unter diesem befinden.
- Öffnen und schließen Sie Fenster und Türen bei starkem Wind mit erhöhter Vorsicht.
- Bei nach außen öffnenden Türen sind je nach Einbausituation Türstopper sinnvoll bzw. notwendig. Sie vermeiden, dass der Wind die Tür auf- und dadurch den Flügel aus den Bändern reißt.
- Verriegeln Sie geschlossene Fenster und Türen immer.
- Schließen und verriegeln Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster und Türen. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entsteht. Bei Durchzug oder starkem Wind können sich geöffnete oder nicht verriegelte Fenster und Türen selbstständig ruckartig öffnen oder schließen. Dadurch können Fenster und Türen beschädigt werden. Auch Personen, Tieren oder Gegenständen, die sich im Laufbereich befinden, kann Schaden zugeführt werden.
- Bei Frost können Fenster und Türen außenseitig anfrieren. Betätigen Sie Fenster und Türen nicht gewaltsam. Öffnen Sie Fenster und Türen nicht, wenn sie festgefroren sind. Nach dem Abtauen ist die Bedienung wieder möglich.
- Drücken Sie den Fenster- und Türflügel nicht gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung).
- Auf Fenster und Türen dürfen keine Zusatzlasten einwirken.
- Bringen Sie keine Hindernisse (Keile und dergleichen) in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen ein.
- Stellen Sie keine Flammen in der Nähe der Fenster und Türen auf.
- Indirekte Hitzequellen müssen mindestens 50 cm von Fenstern und Türen entfernt sein.
- Floatglas kann leicht brechen. Durch die dabei entstehenden scharfkantigen Bruchkanten und Glassplitter besteht Verletzungsgefahr.
- Um das Gefahrenpotential, das von einem motorisierten Element (Fenster, Tür, Beschattung, Lüftung) ausgehen kann, abzuschätzen und entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen zu können, muss bereits in der Planung eine Risikobeurteilung erstellt werden. Die Risikoanalyse liefert die erforderlichen Informationen zur Risikobewertung, mit deren Hilfe Entscheidungen über die Sicherheit der kraftbetätigten Elemente getroffen werden können. In Abhängigkeit von der individuellen Objekt- und Nutzungssituation ist in der Planungsphase bauseitig eine Risiko- und Gefahrenanalyse durchzuführen, zum Beispiel gemäß unserer Checkliste „Risikobeurteilung und Gefahrenanalyse für kraftbetätigte Fenster und Türen“ und der aktuellen Maschinenrichtlinie für die Ausgestaltung der Sicherheitseinrichtung und Einbausituation.



Öffnen und Schließen

Wie funktioniert mein neues Fenster und wie bediene ich es richtig? Und auf was muss ich bei meiner neuen Tür achten? Hier erfahren Sie alles, was Sie wissen müssen.



Fenster.

Bedienung

Stellen Sie bitte bei allen Öffnungsarten sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird.

Fenster mit Drehkipp-Beschlag

Griff mit Druckknopf: Drücken Sie während der Bedienung gleichzeitig den Knopf.

Griff mit Schlüssel: Entsperren Sie den Griff vor der Bedienung mit dem Schlüssel.



Verschluss-
stellung



öffnen in
Drehstellung



öffnen in
Kippstellung



Fenster mit Stulpflügel

Der Stulpflügel kann erst bedient werden, nachdem der erstöffnende Flügel geöffnet wurde. Zum Öffnen des Stulpflügels ist der Entriegelungshebel zu bedienen.

Erstöffnender Flügel



Verschluss-
stellung



öffnen in
Drehstellung



öffnen in
Kippstellung

Zweitöffnender Flügel



Verschluss-
stellung



öffnen in
Drehstellung



Fenster.

Bedienung

Stellen Sie bitte bei allen Öffnungsarten sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird.

Fenster mit Kipp-vor-Dreh-Beschlag mit speziellem abschließbaren Griff



Verschluss-
stellung



Öffnen in
Kippstellung



Den Schlüssel
45° gedreht
halten und
den Griff in
Drehstellung
öffnen.



Dreh- und Schiebetüren.

Bedienung

Stellen Sie bitte bei allen Öffnungsarten sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird.

Achten Sie besonders beim Absenken des Hebeschiebetürflügels darauf, dass sich keine Körperteile oder Gegenstände unter dem Hebeschiebeflügel befinden.

Abschließbare Balkontür



Verschlussstellung:
Bei verriegelter Tür zuerst den Schlüssel betätigen, dann Tür öffnen.



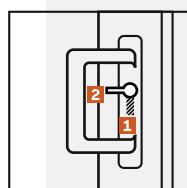
Öffnen in Drehstellung: Griff nach unten drehen.



Verriegelung: Griff nach oben drehen, dann Schlüssel betätigen.

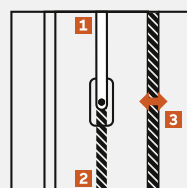


Schiebetür FIN-Scroll mit Bügelgriff



2 Schiebestellung
1 Verschlussstellung

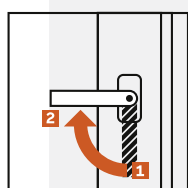
Hebeschiebetür FIN-Slide



1 Verschlussstellung
2 Schiebestellung
3 Verriegelte Spaltlüftungsstellung

Öffnen Sie den Schiebeflügel ca. 1 cm und bringen Sie den Griff in die Verschlussstellung.

Parallelschiebetür/Schiebetür FIN-Scroll

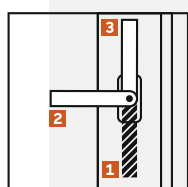


2 Schiebestellung
1 Verschlussstellung

Hebeschiebetür mit Motorbedienung

Bitte entnehmen Sie die Informationen zu Funktion und Bedienung Ihrer motorisierten Hebeschiebetür der separat mitgelieferten Bedienungsanleitung oder laden sie auf www.finstral.com herunter.

Parallelschiebe-Kipptür



3 Kippstellung
2 Schiebestellung
1 Verschlussstellung

Abschließbare Hebeschiebetür

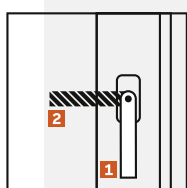
Bei abschließbarer Ausführung muss der Schlüssel abgezogen werden, bevor der Griff in Schiebestellung gedreht wird.

Falttüren.

Bedienung

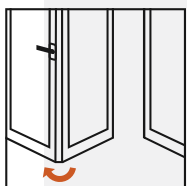
Achten Sie generell bei der Bedienung von Falttüren immer darauf, dass Sie langsame Bewegungen ausführen. Erhöhte Vorsicht vor Einklemmverletzungen ist geboten.

Falttür FIN-Fold



Variante Falttür 2+2-teilig

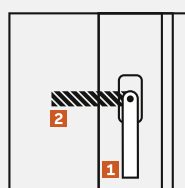
2 Öffnungsstellung
1 Verschlussstellung



Bringen Sie den Griff des erstöffnenden Faltpaketes in Öffnungsstellung und ziehen Sie am Griff, um das Faltpaket aufzuschieben. Wenn das Faltpaket etwas geöffnet ist, können Sie mit der zweiten Hand das Schieben unterstützen.

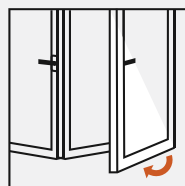
Wiederholen Sie denselben Vorgang mit dem zweitöffnenden Faltpaket.

Beim Schließen zuerst das zweitöffnende Faltpaket mit beiden Händen Richtung Mitte ziehen, dann durch Drücken am Griff das Faltpaket komplett schließen und den Griff in Verriegelungsstellung bringen. Dasselbe beim erstöffnenden Faltpaket wiederholen.



Variante Falttür 3-teilig

2 Öffnungsstellung
1 Verschlussstellung



Öffnen Sie den erstöffnenden Flügel komplett um 180°, bis er beim zweiten Flügel einrastet. Drehen Sie nun den zweiten Griff in Öffnungsstellung und ziehen Sie am Griff, um das Faltpaket zur Seite zu schieben. Mit der zweiten Hand können Sie das Schieben unterstützen.

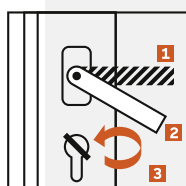
Zum Schließen wiederholen Sie den Öffnungsvorgang in umgekehrter Reihenfolge.

Haustüren.

Bedienung

Stellen Sie bitte bei allen Öffnungsarten sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird.

Haustür mit Standardbeschlag



- 1 Verschlussstellung
- 2 Öffnungsstellung
- 3 Verriegelung

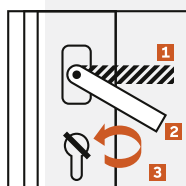
Tür öffnen:

Durch Betätigen des Drückers bzw. Drehen des Schlüssels in Entriegelungsposition werden Schwenkriegel und Hauptschlossfalle eingefahren und die Tür lässt sich öffnen.

Tür verriegeln:

Durch eine zweieinhalbfache Umdrehung des Schlüssels in Verriegelungsposition fahren der Hauptschlossriegel und die Schwenkriegel aus. In dieser Stellung ist die Tür verriegelt und somit von außen nicht mehr zugänglich.

Haustür mit Automatikbeschlag



- 1 Verschlussstellung
- 2 Öffnungsstellung
- 3 Verriegelung

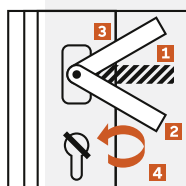
Tür öffnen:

Durch Betätigen des Drückers bzw. Drehen des Schlüssels in Entriegelungsposition werden Schwenkriegel und Hauptschlossfalle eingefahren und die Tür lässt sich öffnen.

Tür verriegeln:

Durch Schließen des Flügels verriegelt der Beschlag automatisch (Schwenkriegel fahren aus). Eine einmalige Umdrehung des Schlüssels in Verriegelungsposition sperrt die Tür zusätzlich ab (Hauptschlossriegel fährt aus) und blockiert den Drücker.

Haustür mit drückerbetätigtem Automatikbeschlag



- 1 Verschlussstellung
- 2 Öffnungsstellung
- 3 im Bedarfsfall Nachverriegelung der Schwenkriegel
- 4 Verriegelung

Tür öffnen:

Durch Betätigen des Drückers bzw. Drehen des Schlüssels in Entriegelungsposition werden Schwenkriegel und Hauptschlossfalle eingefahren und die Tür lässt sich öffnen.

Tür verriegeln:

Durch Schließen des Flügels verriegelt der Beschlag automatisch (Schwenkriegel fahren aus). Eine einmalige Umdrehung des Schlüssels in Verriegelungsposition sperrt die Tür zusätzlich ab (Hauptschlossriegel fährt aus) und blockiert den Drücker.

Haustür mit Motorverriegelung

Bitte entnehmen Sie die Informationen zu Funktion und Bedienung Ihrer motorisierten Haustür der separat mitgelieferten Bedienungsanleitung oder laden sie auf www.finstral.com herunter.

Unverriegelte Fenster und Türen, Flügel in Kippstellung oder in anderen Lüftungsstellungen sowie nur in der Falle geschlossene Haustüren erfüllen keine Anforderungen hinsichtlich Luftdichtheit, Schlagregensicherheit, Schalldämmung, Wärmedämmung und Einbruchhemmung.

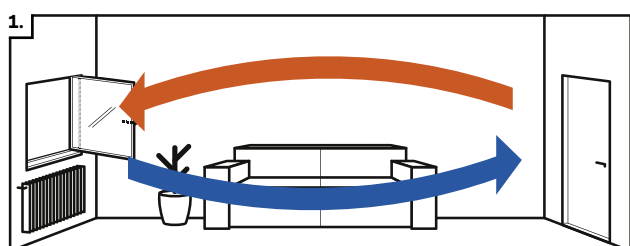
Lüften

Warum ist es so wichtig, regelmäßig zu lüften? Wie häufig und wie lange soll man die Fenster öffnen? Hier erfahren Sie alles zum Thema Lüften.

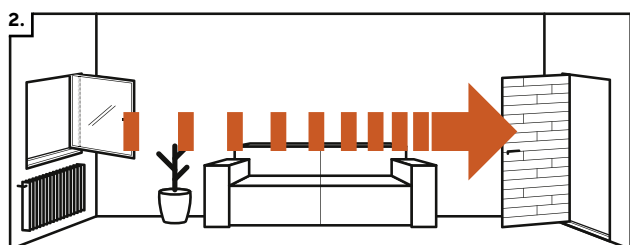


Wie lüfte ich richtig?

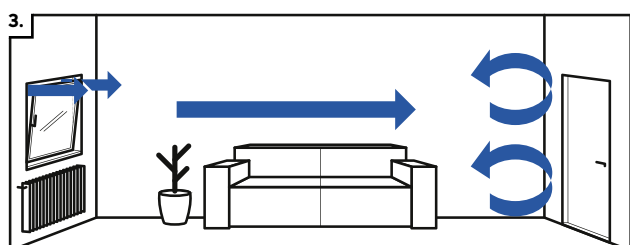
Früher wurde unfreiwillig über undichte Fenster und Türen gelüftet. Heute werden Häuser so dicht und gut gedämmt gebaut oder saniert, dass es nahezu keinen ungewollten Luftaustausch mehr gibt. Umso wichtiger ist es, zu lüften. Denn nur wer regelmäßig für frische Luft sorgt, vermeidet eine zu hohe Luftfeuchtigkeit und damit Schimmelbefall. Sowohl eine zu hohe wie eine zu niedrige Raumfeuchte können zu gesundheitlichen Problemen führen. Die ideale Temperatur in Wohnräumen beträgt 20 Grad Celsius. Die optimale Raumluftfeuchtigkeit liegt zwischen 40 und 60 Prozent. Mit einem einfachen Hygrometer lässt sich die Luftfeuchtigkeit messen.



Stoßlüftung



Querlüftung



Dauerlüftung

Allein durch den Atemvorgang, durch Kochen, Baden oder über Zimmerpflanzen erzeugt ein Haushalt von drei bis vier Personen täglich eine Wassermenge von mehreren Litern. Kann die Feuchtigkeit nicht aus den Räumen entweichen, schlägt sie sich an Wänden und Fenstern nieder und es entsteht Kondenswasser. Der perfekte Nährboden für Schimmelpilze. Um den Wohnkomfort zu verbessern und Kondenswasser zu vermeiden, ist es also nötig, regelmäßig zu lüften.

Finstral-Fenster dichten durch ihre hochwertige Konstruktion den Wohnraum sehr gut ab und bieten so eine hohe

Wärme- und Schalldämmung. Wir empfehlen, die Fenster mindestens einmal täglich morgens für 15 Minuten vollständig zu öffnen (Stoßlüftung). So können Dampf und Feuchtigkeit mit geringem Verlust an Zimmerwärme entweichen, und Wände oder Möbel kühlen in dieser kurzen Zeit nicht aus.

Bitte beachten Sie, dass bei der Querlüftung möglicherweise ein starker Durchzug entsteht und sich Fenster und Türen selbstständig ruckartig schließen können.

Neubau

Frische Baustoffe geben Feuchtigkeit ab – die so genannte Restbaufeuchte. Deshalb ist es so wichtig, in Neubauten von Anfang an regelmäßig drei bis vier Mal am Tag für 10 bis 15 Minuten stoßzulüften.

Sanierung und Fensteraustausch

Beachten Sie beim Fensteraustausch, dass Ihre neuen Fenster und Türen dichter sind und besser isolieren. Für Sie heißt das: Es muss regelmäßig mehr gelüftet werden. Aber keine Angst, der Energieverlust durch häufigeres Lüften ist bei weitem geringer als der Mehrenergieverbrauch, den Sie durch alte und undichte Fenster und Türen hatten.

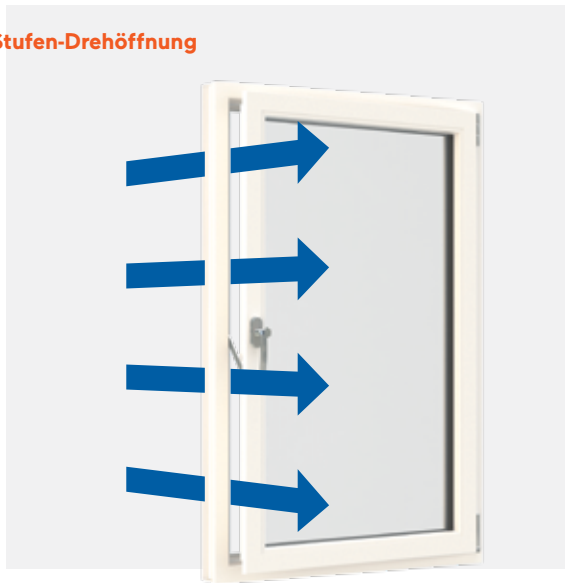
Wenn Sie die Fenster in Kippstellung bringen, können Sie Räume auch teillüften. Der praktische Sommer/Winter-Energiesparbeschlag von Finstral reguliert die Kippöffnung in zwei Stufen. Aber Vorsicht: In Räumen mit hoher Feuchtigkeit (Küche, Bad, Schlafzimmer) sollten Sie die Fenster bei Minustemperaturen nicht kippen. So vermeiden Sie, dass die kalte Außenluft die Wände neben den Fenstern abkühlt, sich Feuchtigkeit absetzen und Schimmel entstehen kann. Bitte beachten Sie, dass gekippte Fenster und Türen keine Einbruchsicherheit bieten.

Lüftungsfunktionen.

Bedienung

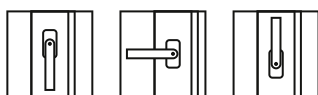
Fenster von Finstral bieten komfortable Lüftungsoptionen. Einige davon sind standardmäßig, andere sind optional. Hier erfahren Sie, wie sie zu bedienen sind.

2-Stufen-Drehöffnung



Griffposition für 2-Stufen-Drehöffnung
Griffposition zur Fixierung der 2-Stufen-Drehöffnung

Gesicherte Kipp-Spaltöffnung



Verschlussstellung
öffnen in Drehstellung
Lüftungsstellung

Für FIN-72-Fenster bieten wir die ungesicherte Kipp-Spaltöffnung an.

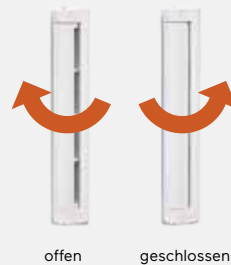
Sommer-Winter-Kippstellung



Durch **Ziehen** und **Drehen** des Beschlagsteils wird die Umstellung möglich.

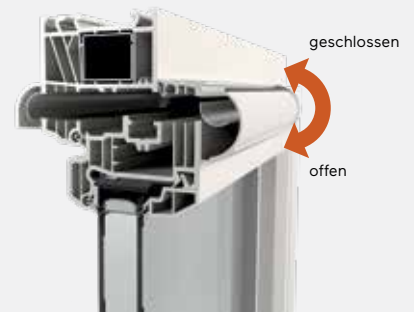
Fensterlüfter

PassiveVent Mini



offen geschlossen

PassiveVent Midi



geschlossen
offen

Motorlüfter ActiveVent

Bitte entnehmen Sie die Informationen zu Funktion und Bedienung Ihres motorbetriebenen Lüfters ActiveVent der separat mitgelieferten Bedienungsanleitung oder laden sie auf www.finstral.com herunter.



Insekten- schutz

Der Natur ganz nah zu sein, ist schön. Trotzdem muss man sich vor unliebsamen Gästen schützen. Hier erfahren Sie alles über den optimalen Schutz vor Insekten.



Insektengitter.

Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie Insektengitter nur für die bestimmungsgemäße Nutzung.
- Insektengitter dienen als Insektenschutz für offene Fenster oder Türen. Der Insektenschutz eignet sich nicht als Halte- oder Absturzsicherung. Ein geschlossener Insektenschutz schützt nicht vor dem Sturz aus einem Fenster oder Tür.
- Beim Öffnen, Schließen, Entnehmen, Einsetzen, Reinigen und Warten des Insektenschutzes besteht Absturzgefahr. Lehnen Sie sich nicht vom Fenster hinaus.
- Bei Frost kann der Insektenschutz anfrieren. Betätigen Sie den Insektenschutz nicht gewaltsam. Bedienen Sie den Insektenschutz nicht, wenn er festgefroren ist. Nach dem Abtauen ist die Bedienung wieder möglich.
- Das Führen des Insektengitters darf nicht behindert werden. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich versperren und die Führungsschienen einen freien Lauf gewähren.
- Auf das Insektengitter dürfen keine Zusatzlasten einwirken.

Bedienung

Insektengitter bieten ausschließlich Schutz vor Insekten und kleinen Tieren. Sollte etwa die Windgeschwindigkeit über 20 km/h steigen, muss das Insektengitter eingefahren werden. Beweglicher Insektenschutz sollte stets mit langsamen Bewegungen bedient werden.

Insektengitterplissee für Türen



Insektengitterrollo für Fenster



Insektengitterrollo für Türen



Feststehendes Insektengitter für Fenster aus Kunststoff-Kunststoff



Insektengitter entnehmen:
Ziehen Sie mit den Fingern an den oberen Schlaufen und entfernen Sie das Insektengitter.

Insektengitter einsetzen:
Positionieren Sie den Insektengitterrahmen unten und drücken ihn oben bis zur Einrastung gegen den Fensterrahmen.

Feststehendes Insektengitter für Fenster in allen Materialausführungen



Insektengitter entnehmen:
Drehen Sie die beiden seitlichen Halterungen auf, halten Sie den Rahmen an den Schlaufen, heben Sie den Rahmen an und führen das Insektengitter diagonal durch das Fenster nach innen.

Insektengitter einsetzen:
Halten Sie den Rahmen an den zwei Schlaufen und führen das Insektengitter diagonal durch die Fensteröffnung nach außen. Senken Sie das Insektengitter, damit die zwei Halterungen unten am Fensterrahmen festsitzen und ziehen Sie den Rahmen an den Fensterrahmen heran. Zur Fixierung drehen Sie die beiden seitlichen Halter ein.

Verdunkeln

Große Fenster lassen viel Licht ins Haus. Manchmal aber brauchen wir einen wirksamen Hitze-, Sicht- und Blendenschutz. Hier erfahren Sie alles über Jalousetten, Rollläden, Raffstores und klassische Klappläden.



Rollläden mit Panzerlamellen oder Textilbehang.

Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie den Rollladen nur für die bestimmungsgemäße Nutzung.
- Der Rollladen ist ein Abschluss, der vor einem Fenster oder einer Tür als Sicht- und Sonnenschutz dient. Der Rollladen eignet sich nicht als Halte- oder Absturzsicherung. Ein geschlossener Rollladen schützt nicht vor dem Sturz aus dem Fenster oder der Tür.
- Beim Öffnen, Schließen, Reinigen und Warten des Rollladens besteht Absturzgefahr. Lehnen Sie sich nicht zum Fenster hinaus.
- Bedingt durch seine stabile Konstruktion ist der Rollladen ein schweres Element. Bei unvorsichtiger Bedienung besteht Verletzungsgefahr.
- Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entsteht. Geschlossene Rollläden widerstehen bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast. Beachten Sie, dass die angegebene Windlast nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet ist.
- Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, um eine ausreichende Hinterlüftung zu gewährleisten.
- Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Betätigen Sie den Rollladen nicht gewaltsam. Öffnen und schließen Sie den Rollladen nicht, wenn er festgefroren ist. Nach dem Abtauen ist die Bedienung wieder möglich. Schalten Sie bei motorbetriebenen Rollläden mit automatischer Schaltung die Automatik ab, wenn Anfrieren droht. Ausnahme: Mini-Rollladenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. Hinderniserkennung ausgestattet sind.
- Behindern Sie das Abfahren des Rollladens nicht. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren und dass die Rollladenschienen einen freien Lauf gewähren.
- Achtung: Beim Schließen oder Öffnen der Rollläden besteht Verletzungsgefahr. Greifen Sie nicht in den Laufbereich des Rollladens bzw. in die Rollladenschienen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Laufbereich des Rollladens befinden, wenn dieser bedient wird. Schieben Sie den Rollladen ohne Betätigung des Antriebs nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.
- Auf Rollläden dürfen keine Zusatzlasten einwirken.
- Wichtiger Hinweis für motorbetriebene Rollläden: Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.
- Wichtiger Hinweis für motorbetriebene Rollläden mit Automatikschaltung: Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich ausperren. Schalten Sie die Automatik ab, wenn Sie sich auf Balkon oder Terrasse befinden, um sich nicht auszusperren.

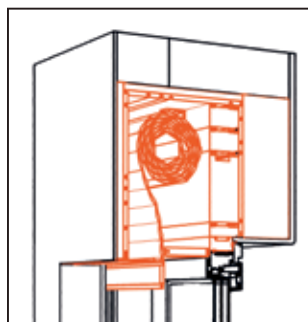
Bedienung

Bedienung mit Gurtzug

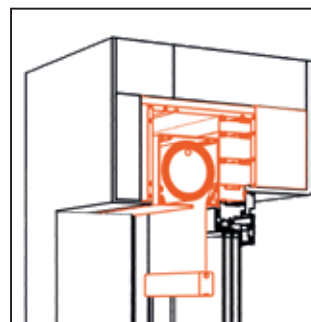
- Wenn Sie den Rollladen öffnen, betätigen Sie den Rollladengurt im letzten Drittel langsam. Der Rollladen darf nicht gewaltsam oben anschlagen. Betätigen Sie auch beim Schließen den Rollladengurt im letzten Drittel langsam. Der Rollladengurt wird automatisch im Wicklergehäuse aufgewickelt. Lassen Sie den Gurt nie los und betätigen Sie ihn nicht ruckartig.
- Ziehen Sie den Rollladengurt immer gleichmäßig und senkrecht aus dem Wicklergehäuse. Wenn Sie ihn nicht senkrecht aus dem Gehäuse ziehen, kann der Gurt sich verziehen, verschleifen und Funktionsstörungen verursachen.

Bedienung mit Motorantrieb

- In der oberen und unteren Endstellung schaltet der Motor automatisch ab.
- Dreh- oder Tastschalter: Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (auf/ab) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknebels (links/rechts) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung. Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknebels stoppt der Rollladen.
- Rastschalter: Durch Drücken der entsprechenden Taste (auf/ab) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (links/rechts) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schaltermontage) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt der Rollladen.
- Funkfernbedienung: Durch Drücken der entsprechenden Taste (auf/ab) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung stoppt der Rollladen.



Hitzebeständig, langlebig und einbruchhemmend: Finstral-Rollläden sind immer aus Aluminium.



Unsere modernen Textilbeschattungen bieten wetter- und lichtfesten Hitzeschutz.

Raffstores.

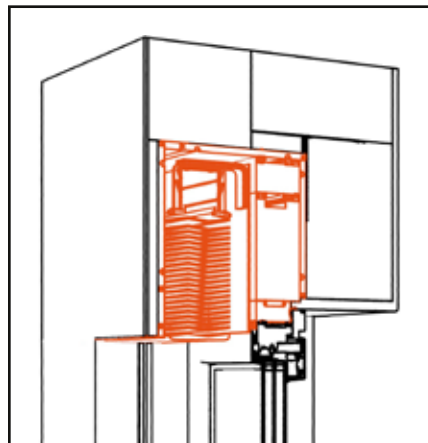
Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie den Raffstore nur für die bestimmungsgemäße Nutzung.
- Raffstores dienen vor einem Fenster oder einer Tür als Sicht- und Sonnenschutz. Wind- oder Wetterschutz bieten sie nicht. Raffstores eignen sich nicht als Halte- oder Absturzsicherung. Ein geschlossener Raffstore schützt nicht vor dem Sturz aus dem Fenster oder der Tür.
- Beim Öffnen, Schließen, Reinigen und Warten des Raffstores besteht Absturzgefahr. Lehnen Sie sich nicht zum Fenster hinaus.
- Bedingt durch seine stabile Konstruktion ist der Raffstore ein schweres Element. Bei unvorsichtiger Bedienung besteht Verletzungsgefahr.
- Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entsteht. Geschlossene Raffstores widerstehen nicht jeder Windlast. Beachten Sie, dass die angegebene Windlast nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet ist. Bei stärkerem Wind können die Raffstorelamellen klappern, was aber keinen Mangel darstellt. Fahren Sie ab einer Windgeschwindigkeit von ca. 50 km/h den Raffstore ein, um eventuelle Beschädigungen zu vermeiden.
- Bei Frost kann der Raffstore anfrieren. Betätigen Sie den Raffstore nicht gewaltsam. Öffnen und schließen Sie den Raffstore nicht, wenn er festgefroren ist. Nach dem Abtauen ist die Bedienung wieder möglich. Schalten Sie bei motorbetriebenen Raffstores mit automatischer Schaltung die Automatik ab, wenn Anfrieren droht.
- Das Abfahren des Raffstores darf nicht behindert werden. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Raffstores versperren und die Raffstoreschienen einen freien Lauf gewähren.
- Achtung: Beim Schließen oder Öffnen der Raffstores besteht Verletzungsgefahr. Greifen Sie nicht in den Laufbereich des Raffstores und in die Raffstoreschienen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Laufbereich des Raffstores befinden, wenn dieser bedient wird.
- Schieben Sie den Raffstore nie ohne Betätigung des Antriebs hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.
- Auf den Raffstore dürfen keine Zusatzlasten einwirken.
- Wichtiger Hinweis für motorbetriebene Raffstores: Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Raffstores spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.
- Wichtiger Hinweis für motorbetriebene Raffstores mit Automatikschaltung: Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Raffstore montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich ausperren. Schalten Sie die Automatik ab, wenn Sie sich auf Balkon oder Terrasse befinden, um sich nicht auszusperren.

Bedienung

Bedienung mit Motorantrieb

- In der oberen und unteren Endstellung schaltet der Motor automatisch ab.
- Dreh- oder Tastschalter: Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (auf/ab) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknebels (links/rechts) bewegt sich der Raffstore in die gewählte Richtung. Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknebels stoppt der Raffstore.
- Rastschalter: Durch Drücken der entsprechenden Taste (auf/ab) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (links/rechts) bewegt sich der Raffstore in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterrausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt der Raffstore.
- Funkfernbedienung: Durch Drücken der entsprechenden Taste (auf/ab) bewegt sich der Raffstore in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung stoppt der Raffstore. Bei Funkfernbedienungen mit Justierrad kann man die Neigung des Raffstores mittels Drehen am Rad ausrichten.

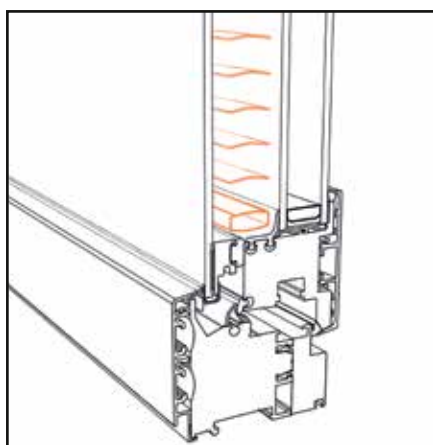
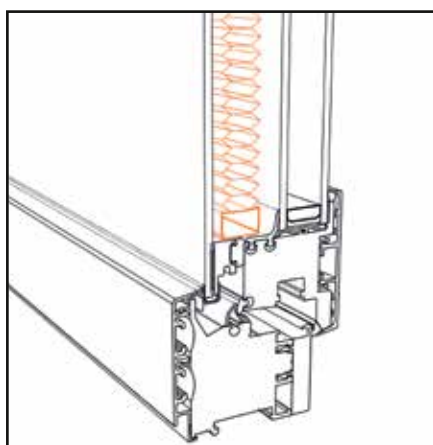


Alles in einem Kasten integriert: Raffstores gibt es optional auch mit zusätzlichem Insektengitterrollo.

Jalousetten und Plissees.

Sicherheitshinweise

- Benutzen Sie die Jalousette bzw. das Plissee ausschließlich für den angegebenen Verwendungszweck.
- Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich der Jalousette oder des Plissees versperren.
- Bedienen Sie die Jalousette bzw. das Plissee nur mit der dafür vorgesehenen Bedienung. Bewegen Sie die Lamellen nie hoch oder runter, ohne die dafür vorgesehene Bedienung zu verwenden.
- Greifen Sie nicht zwischen bewegliche Teile.
- Auf die Jalousette bzw. das Plissee dürfen keine Zusatzlasten einwirken.
- Wichtiger Hinweis für kettenbetriebene Jalousetten und Plissees: Kinder, insbesondere Kleinkinder, können sich in den Schlaufen des Kettenantriebs verfangen und strangulieren. Es besteht die Gefahr, dass sie sich die Kette um den Hals wickeln. Halten Sie die Kette aus der Reichweite von Kindern. Betten und Einrichtungsgegenstände sollten sich nicht in der Nähe der Ketten befinden.
- Wichtiger Hinweis für motorbetriebene Jalousetten und Plissees: Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter der Jalousette bzw. des Plissees spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.



Die seitliche Führung der innenliegenden Jalousette oder des innenliegenden Plissees (Abb. oben) verhindert ein Schlagen gegen die Glasscheibe.

Bedienung

Bedienung mit Kettenantrieb

- Durch Ziehen an der Kette fährt die Jalousette bzw. das Plissee hoch bzw. runter. Die Jalousette bzw. das Plissee kann in jeder beliebigen Position gestoppt werden.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Kette ordnungsgemäß in den oberen und unteren Halterungen geführt wird. Ersetzen Sie die Bedienvorrichtung, wenn sie defekt ist.
- Ist die Jalousette bzw. das Plissee komplett hochgefahren und Sie spüren einen Widerstand am Kettenzug, wechseln Sie für die Bedienung in Abwärtsrichtung zur anderen Kettenseite. Wenn am Kettenzug der Widerstand spürbar ist, vermeiden Sie ein erneutes Ziehen an der Kette in Aufwärtsrichtung, um Beschädigungen an der Antriebseinheit zu verhindern.

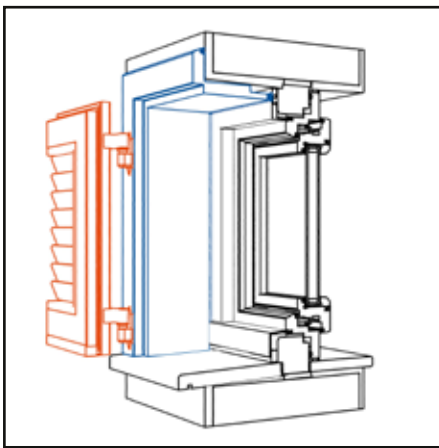
Bedienung mit Motorantrieb

- In der oberen und unteren Endstellung schaltet der Motor automatisch ab.
- Dreh- oder Tastschalter: Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (auf/ab) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknebels (links/rechts) bewegt sich die Jalousette bzw. das Plissee in die gewählte Richtung. Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknebels stoppt die Jalousette bzw. das Plissee.
- Rastschalter: Durch Drücken der entsprechenden Taste (auf/ab) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (links/rechts) bewegt sich die Jalousette bzw. das Plissee in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt die Jalousette bzw. das Plissee.
- Funkfernbedienung: Durch Drücken der entsprechenden Taste (auf/ab) bewegt sich die Jalousette bzw. das Plissee in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung stoppt die Jalousette bzw. das Plissee.

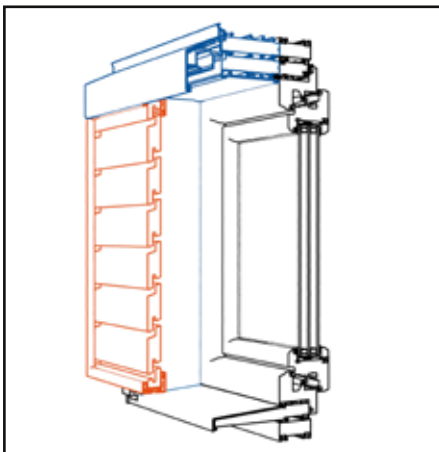
Klapp- und Schiebeläden.

Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie den Klapp- oder Schiebeladen nur für die bestimmungsgemäße Nutzung.
- Der Klapp- oder Schiebeladen ist ein Abschluss, der vor einem Fenster oder einer Tür als Sicht- und Sonnenschutz dient. Der Klapp- oder Schiebeladen eignet sich nicht als Halte- oder Absturzsicherung. Ein geschlossener Klapp- oder Schiebeladen schützt nicht vor dem Sturz aus dem Fenster oder der Tür.
- Beim Öffnen, Schließen, Reinigen und Warten des Klapp- oder Schiebeladen besteht Absturzgefahr. Lehnen Sie sich nicht zum Fenster hinaus.
- Bedingt durch die stabile Konstruktion ist der Klapp- oder Schiebeladen ein schweres Element. Bei unvorsichtiger Bedienung besteht Verletzungsgefahr. Auf den Klapp- oder Schiebeladen dürfen keine Zusatzlasten einwirken.
- Schließen Sie bei sturmartigem Wind die Klappläden! Die geöffnete Stellung im Rasthalter ist für sturmartige Winde nicht geeignet.



Klappläden



Schiebeläden

Bedienung

- Achten Sie beim Öffnen und Schließen auf die Bedienungsreihenfolge der Klappladenflügel. Achten Sie beim Schließen auf die ordnungsgemäße Verriegelung aller Verriegelungspunkte. Achten Sie vor dem Öffnen auf die ordnungsgemäße Entriegelung aller Verriegelungspunkte. Vermeiden Sie beim Öffnen und Schließen ruppige Bewegungen und hohen Krafteinsatz.
- Achtung: Beim Schließen und Öffnen der Klapp- oder Schiebeladen besteht Verletzungsgefahr. Greifen Sie nicht zwischen die jeweiligen Anschlagpunkte (z. B. zwischen Montagerahmen und Klappläden).
- In geöffneter Position ist der Klapp- oder Schiebeladen mittels Ladenaufhänger zu fixieren. Bringen Sie keine Gegenstände in den Spalt zwischen Klapp- oder Schiebeladen und Rahmen ein.
- Das Öffnen und Schließen des Klapp- oder Schiebeladen darf nicht behindert werden. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände den Laufbereich des Klapp- oder Schiebeladen versperren.
- Bei Windgeschwindigkeiten ab 40 km/h sind Klapp- oder Schiebeläden mit erhöhter Vorsicht zu schließen und zu verriegeln. Schließen Sie bei starkem Wind Ihre Fenster und Türen. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entsteht. Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster/Tür gewährleistet.
- Sollten Sie Klapp- oder Schiebeläden ohne Lüftungsschlitze als Sonnenschutz verwenden, empfehlen wir Ihnen, einen angemessenen Luftaustausch im Zwischenraum zwischen Fenster/Tür und Klappläden sicherzustellen.
- Geschlossene Klappläden bewirken keine komplette Verdunkelung.
- Bei Frost können Klapp- oder Schiebeläden und Klappladenbeschläge anfrieren. Betätigen Sie den Klappladen nicht gewaltsam. Öffnen und schließen Sie den Klappladen nicht, wenn er festgefroren ist. Nach Abtauen ist die Bedienung wieder möglich.



Reinigung und Wartung

Wer Fenster und Türen mindestens zwei Mal jährlich reinigt und wartet, sorgt dafür, dass sie länger halten und dabei immer schön bleiben. Hier erfahren Sie alles über die perfekte Materialpflege.



Wie reinige ich meine Fenster richtig?



1. Vorbereiten

Handschuhe anziehen und zwei Eimer mit warmem Wasser bereitstellen: in einen davon kommen ein paar Spritzer Allzweckreiniger. Von speziellen Fenster- oder Glasreinigern raten wir ab, da dadurch Streifen entstehen können.



2. Sauberwischen

Mit einem wassernassen, nicht tropfenden Mikrofaser Tuch aus dem Allzweckreiniger-Eimer das ganze Fenster gut befeuchten. So beseitigt man Sand und Staub und weicht hartnäckige Verschmutzungen ein – diese werden anschließend mit dem Tuch kräftig weggerieben. Wenn nötig (zum Beispiel bei Aufklebern): Glasschaber verwenden. Unbedingt warten, bis alles eingeweicht ist – und auf den richtigen Ansatz des Schabers achten. Ausschließlich mit intakten, scharfen Klingen arbeiten.



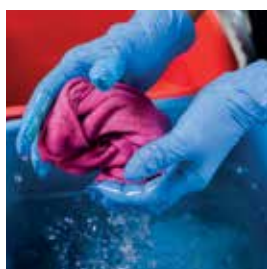
3. Rundherum putzen

Nun das Fenster öffnen und auch die Innenseiten der Rahmen und Flügel inklusive aller Beschläge feucht mit dem Allzweckreiniger-Wasser abwischen und abreiben – entweder mit dem Tuch oder einem Putzschwamm mit Schleifvlies.



4. Feinarbeit

Bei hartnäckigem Schmutz auf dem Rahmen den Putzschwamm mit Schleifvlies verwenden. Auch dabei stets genug vorwässern!



5. Nachwischen

Ein frisches Tuch in den Eimer mit klarem Wasser tauchen – und alle Teile des Fensters gründlich abwischen. Wichtig: Auf der Scheibe sollte wirklich kein Putzmittel zurückbleiben. Dieses könnte von der Sonne „eingebrannt“ werden und Verfärbungen und Streifen verursachen.



6. Trockenziehen

Mit dem Abzieher erst die Glasränder trockenziehen. Dann das verbliebene nasse Fensterfeld mit slalomartigen Bewegungen abziehen. So wenig wie möglich, aber so oft wie nötig absetzen, um das Wasser von der Gummilitze abzuschütteln. An den Rändern und überall dort, wo es noch feucht ist, mit einem trockenen Papiertuch nacharbeiten.

Alle Utensilien auf einen Blick:

- Wasser
- Mikrofaser Tuch
- Abzieher mit Gummilitze
- Putzschwamm
- trockenes Tuch
- Küchenpapier
- Glasschaber
- Geschirrspülmittel oder Allzweckreiniger

Fachgerechte Reinigung von Fenstern und Türen.

Finstral verwendet ausschließlich hochwertige Materialien, die extrem robust und witterungsbeständig sind. Aber natürlich ist die lange Lebensdauer auch von der richtigen Pflege abhängig. Finstral-Fenster und -Türen sind einfach und mit wenig Zeitaufwand zu säubern. Eine gründliche Reinigung sollte mindestens zweimal jährlich erfolgen. So beugen Sie Ablagerungen durch Staub, Rauch oder Abgasen vor, die Material und Bauteile beschädigen und die Optik der Oberfläche beeinträchtigen können. Besonders in Meeresnähe und in der Nähe von Staubquellen ist eine regelmäßige Reinigung wichtig.

Wichtige Reinigungshinweise.

Verwenden Sie für keines der Materialien scharfe Reiniger, Lösungsmittel, Alkohol, Säuren (z. B. Rostlösemittel), Stahlschaber oder Scheuermittel, um die Oberfläche von Rahmen, Flügel, Glas oder der Zubehörteile nicht zu beschädigen.

Erstreinigung nach der Montage.

1. Ziehen Sie die dünne Schutzfolie von den Fenstern ab.
2. Entfernen Sie die Etikette vom Glas und bewahren sie diese auf.

Vorsicht: Die Verunreinigung der Glasoberfläche durch Mörtel, Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen führt zur Verätzung der Glasoberfläche und somit zu irreparablen Beschädigungen. Bitte entfernen Sie die Verunreinigung unverzüglich.

Wichtig bei Holzrahmen.

Allgemein ist darauf zu achten, dass die Raumfeuchtigkeit nicht über 60 Prozent beträgt. Liegt die Luftfeuchtigkeit darüber, lüften Sie die Räume bitte regelmäßig und mehrmals täglich (siehe auch „Wie lüfte ich richtig?“ Seite 15).

Reinigung von lackierten Klappladenoberflächen.

Lackierte Klappläden in intensiven Farbtönen können beim Reinigen etwas abfärben. Dies stellt keine Qualitätsminderung dar und beeinträchtigt in keinerlei Weise die Haltbarkeit des Lacks. Lackierte Kunststoffoberflächen von Klappläden bedürfen mindestens einmal im Jahr einer besonderen zusätzlichen Pflege. Hierzu empfehlen wir unser spezielles Finstral-Pflegemittel für lackierte Oberflächen.

Reinigung der Rollladenpanzer und Raffstores.

Reinigen Sie den Rollladenpanzer bzw. den Raffstore mit Seifenwasser. Spülen Sie anschließend mit klarem Wasser nach. Ein noch besseres Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie

die Oberflächen mit einem weichen Tuch nachtrocknen. Die Reinigung sollte mindestens zweimal jährlich erfolgen.

Reinigung der Laufschiene von Schiebe- und Faltschiebetüren.

Reinigen Sie die Laufschiene regelmäßig mit dem Staubsauger.

Reinigung von Kippfenstern.

Fenster mit reinem Kippbeschlag müssen von außen gereinigt werden. Ein Öffnen des Flügels ist nur durch Fachleute möglich.

Reinigung von Glas.

Kratzende Werkzeuge wie Bürsten, Stahlwolle, Scheuerlappen, Schaber, Bodenmesser, Rasierklingen oder ähnliches verursachen Kratzspuren an der Oberfläche. Um Kratzer beim Verwenden von Glasschabern zu vermeiden, ist folgendes zu beachten: Den zu entfernenden Schmutz oder Kleber gut mit Wasser einweichen, auf den richtigen Ansatz des Schabers achten und ausschließlich mit intakten und scharfen Klingen arbeiten.



Zur Reinigung von Verglasungen dürfen niemals stark alkalische Waschlaugen, Säuren, insbesondere Flusssäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Diese Lösungen können die Glasoberfläche verätzen und zu irreparablen Beschädigungen führen.



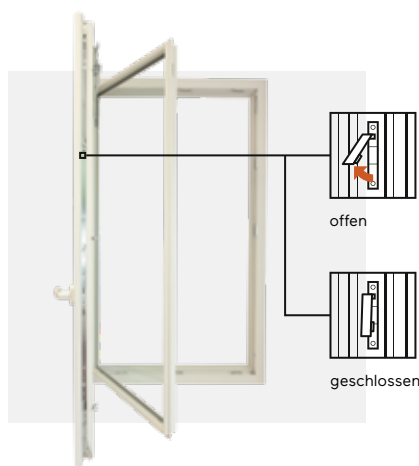
Nach der Montage empfiehlt es sich, innerhalb weniger Tage die Etiketten und Rückstände der Distanzplättchen zu entfernen und eventuelle Kleberückstände mit einem milden Reinigungsmittel zu lösen. Scheibenverunreinigungen, die mit viel sauberem Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen nicht zu entfernen sind, können mit milden Haushaltsreinigungsmitteln beseitigt werden.

Arbeiten mit Trennschleifer oder Schweißgeräten dürfen niemals in der Nähe von Verglasungen ausgeführt werden. Die Funken und Schweißperlen beschädigen die Glasoberfläche irreparabel.



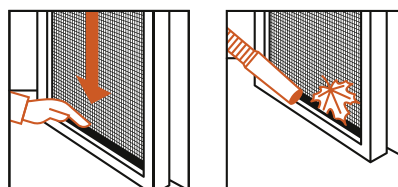
Reinigung von Jalousette oder Plissee im Verbundflügel.

Zur Reinigung der Jalousette bzw. des Plissees und der Glasoberflächen im Scheibenzwischenraum öffnen Sie die Verriegelungen zwischen den Flügeln und drücken sie vorsichtig auseinander.



Reinigung des Insektengitters.

Bitte prüfen Sie das Netz mindestens zweimal pro Jahr, einmal im Frühjahr vor der Benutzung in der Sommersaison und dann im Herbst vor dem winterbedingten Schließen. Um das Netz zu reinigen, können Sie den Staub absaugen oder Sie reinigen es mit lauwarmem Wasser und einem weichen Lappen. Bitte verwenden Sie keine Lösungsmittel, Ammoniak oder Kohlenwasserstoffe. Lassen Sie das Netz vollständig trocken, bevor Sie es aufrollen.



Sollte sich die Beseinigung aus der Halterung lösen, kann sie mit beiden Händen und von beiden Seiten gefasst und wieder eingehängt werden.

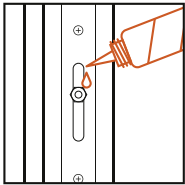
Die untere Laufschiene sollte frei von groben Verschmutzungen gehalten werden. Wenn Zweige oder Blätter auf der Laufschiene liegen bleiben, besteht die Gefahr, dass sie beim Öffnen des Insektenschutzes mit in die Mechanik gezogen werden und sich dort verklemmen. Deshalb sollten die Beseinigung sowie die Laufschiene regelmäßig mit dem Staubsauger gereinigt werden.

Jährliche Wartung.

Fenster und Türen von Finstral sind hochwertig und langlebig und benötigen nur wenig Wartung und Pflege. Aber einmal pro Jahr sollten Sie zur Sicherheit diese kleinen Kontrollen durchführen:

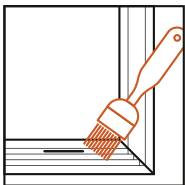
1. Beschlag

Um Funktion und Leichtgängigkeit der Beschläge von Fenstern, Türen und Klappläden zu erhalten, säubern Sie die beweglichen Beschlagsteile einmal pro Jahr mit einem kleinen Pinsel und fetten sie anschließend mit Öl. Öffnen und schließen Sie das Fenster anschließend mehrmals, so dass sich das Öl verteilen kann. Verwenden Sie keine anlösenden oder säurehaltigen Schmiermittel bzw. Öle (z. B. rostlösende Sprays). Tragen Sie Schmiermittel nur auf die Beschlagsteile auf und achten Sie darauf, dass sie nicht auf die Profiloberfläche gelangen.



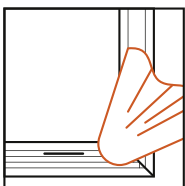
2. Entwässerungsschlitze

Öffnen Sie Ihr Fenster und überprüfen Sie regelmäßig die Entwässerungsschlitze im Blendrahmen. Entfernen Sie eventuelle Verstopfungen mit einem kleinen Pinsel.



3. Dichtungen

Reinigen Sie die Dichtungen einmal im Jahr. Sie bleiben länger elastisch, wenn man sie regelmäßig mit einem feuchten Lappen abwischt.



Untersuchen Sie Fenster, Türen, Rollläden, Raffstores oder Klappläden und deren Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen und auf Standfestigkeit. Wir empfehlen Ihnen, alle Beschlagsteile regelmäßig von einem Fachmann prüfen und warten zu lassen. Bei Beschädigung dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

Prüfen Sie regelmäßig die Haltekonsolen und die Befestigungsschrauben von Klappläden auf Verschleiß, Beschädigungen oder Bruch, sowohl im geschlossenen als auch im offenen Zustand.

Wartungen, die über die oben angeführten Prüfungen hinausgehen, sowie Reparaturen oder Demontage dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Beschädigungen an Beschlagsteilen dürfen nur mit Original-Ersatzteilen repariert werden. Nehmen Sie selbst keine Reparaturen vor. Benutzen Sie die Fenster, Türen, Rollläden, Raffstores oder Klapp- und Schiebeläden nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Die Inspektion oder Wartung von elektrischen Elementen darf nur durch Profis erfolgen.

Glasbruch

Die umlaufende Verklebung des Fensterflügels mit dem Isolierglas ist besonders dicht und garantiert so auf Dauer perfekte Funktionssicherheit. Im Falle eines Glasbruches muss der Austausch von einem Profi nach unseren Anleitungen in Schrift- oder Videoform durchgeführt werden. Bei einigen Flügelformen ist es wirtschaftlich sinnvoller, die neue Verglasung inklusive Rahmen auszutauschen. Lassen Sie sich dazu von Ihrem Finstral-Verkaufsberater informieren.

Hinweis zu den Verpackungsmaterialien

Alle Verpackungsmaterialien, mit denen die Produkte und Montageteile von Finstral verpackt sind, sind wiederverwertbar. Bitte getrennt sammeln und entsorgen!



Probleme lösen

Und wenn doch mal was nicht funktioniert? Oder Sie sich fragen, ob Sie wirklich alles richtig machen? Dann helfen wir Ihnen selbstverständlich weiter.



Häufig gestellte Fragen.

Warum beschlagen Fenster an der Außenseite?

Isoliergläser mit hohem Wärmedämmwert sorgen dafür, dass möglichst wenig Wärmeenergie von innen nach außen transportiert wird (je niedriger der U_g -Wert, desto geringer der Energieverlust). Das Ergebnis: Die Temperatur der äußeren Scheibe entspricht in etwa der Außenluft. Öffnet man das Fenster, kommt warme und feuchte Raumluft an die kalte äußere Glasscheibe und kondensiert. Ist die Feuchtigkeit der Außenluft hoch, bildet sich auch bei geschlossenen Fenstern Kondensat an der Außenscheibe. Beschlagene Außenscheiben sind also kein Mangel, sondern ein Zeichen für die hervorragende Wärmedämmung von modernen Wärmeschutz-Isoliergläsern. Sobald die Außentemperatur steigt, trocknen die Scheiben wieder.

Wieso kam es früher bei Isoliergläsern nicht zu Außenkondensation?

Weil die Wärmedämmung bei diesen alten Isolierglasscheiben oder Einfachgläsern schlechter war. Es ging deutlich mehr Wärme aus dem beheizten Innenraum verloren, was zur Folge hatte, dass die Außenscheiben automatisch mitgeheizt wurden – natürlich auf Kosten des Gesamtenergieverbrauchs. Und weil die schlecht isolierten Außenscheiben wärmer waren, beschlugen sie nicht oder nur selten.

Wieso beschlägt die Innenoberfläche der Außenscheibe beim Verbundflügel?

In kalten Nächten kühlt die Innenoberfläche der Außenscheibe nicht nur durch die Belüftung des Scheibenzwischenraumes ab, sondern auch über die Abstrahlung nach draußen. Ist die Feuchtigkeit der Außenluft im Herbst und Frühjahr hoch, bildet sich dann auf der Innenoberfläche der Außenscheibe Kondensat. Bei Verbundflügeln ist diese physikalische Gesetzmäßigkeit nicht zu vermeiden und kein Mangel. Sobald die Außentemperatur steigt, trocknen die Scheiben wieder.

Wie kommt es zur Kondensation an Innenscheiben?

Kondensation an Innenscheiben ist bei modernem Wärmeschutz-Isolierglas wesentlich seltener als bei älterem Isolierglas. Durch die verbesserte Wärmedämmung weicht die Oberflächentemperatur nur geringfügig von der Raumtemperatur ab. Ist die Raumluft sehr feucht, etwa beim Kochen oder im Bad, können die Innenscheiben dennoch beschlagen. Regelmäßiges Lüften verhindert, dass die überschüssige Luftfeuchtigkeit an den Wänden kondensiert und an der Glasoberfläche Kondensat sichtbar wird. Am Glasrand ist die Oberflächentemperatur aufgrund des Glasabstandhalters geringer als in der Glasmitte. Deshalb beschlägt das Glas immer zuerst am Glasrand. Bitte achten Sie in Gebäuden mit Raumlüftungsanlagen darauf, dass die kontrollierte Luftfeuchtigkeit auf maximal 50 Prozent eingestellt ist.

Wieso werden Sauger- oder Etikettenabdrücke auf der Scheibenoberfläche sichtbar?

Durch Tauwasser, Regen oder Reinigungswasser können auf Glasoberflächen Sauger- oder Etikettenabdrücke sichtbar werden. Sobald die Scheibe getrocknet ist, verschwinden die Abdrücke. Der Grund für diese Abdruckspuren ist das physikalische Phänomen der unterschiedlichen Benetzbarkeit von Oberflächen. Und so kommt es zustande: Bei der Herstellung von Isolierglas werden die Einzelscheiben in einer speziellen Waschanlage gereinigt. Dabei werden die Glasoberflächen außerordentlich sauber und chemisch-physikalisch aktiviert. Kommen diese gereinigten Glasoberflächen mit fremden Materialien (Vakuumsauger, Fett, Etiketten-Klebstoff, usw.) in Berührung, nehmen sie Teile davon auf. Das ist nicht zu vermeiden und stellt keinen Mangel dar, denn bei normaler Luftfeuchtigkeit sind die Scheiben absolut sauber. Mit der Zeit wird sich diese unterschiedliche Benetzbarkeit durch die regelmäßige Reinigung der Scheiben weitgehend verflüchtigen.

Warum können Isoliergläser Farbabweichungen haben?

Gläser haben eine Eigenfarbe. Diese Eigenfarbe kann – je nach Blickwinkel – in der Durchsicht und/oder in der Ansicht unterschiedlich erkennbar sein. Schwankungen des Farbeindrucks sind nicht zu vermeiden und hängen von mehreren Faktoren ab. So spielt zum Beispiel der Eisenoxidgehalt der Glasmischung oder auch das Beschichtungsverfahren eine Rolle.


Wie kommt es zum Glasbruch?

Glas als unterkühlte Schmelze gehört zu den spröden Materialien, die anders als zum Beispiel Metalle keine plastischen Verformungen zulassen. Wird die Elastizitätsgrenze durch thermische oder mechanische Einwirkung überschritten, kommt es unmittelbar zum Scheibenbruch. Glasbruch entsteht durch Fremdeinflüsse und ist deshalb grundsätzlich kein Sachmangel. Finstral-Gläser werden nach dem Zuschnitt an den Kanten gesäumt, um eventuelle Materialspannungen an den Schnittkanten als Ursache für den Scheibenbruch auszuschließen.

Wie kommt es zum thermischen Scheibenbruch?

Ist eine Glasscheibe größeren Temperaturdifferenzen ausgesetzt, kann dies zum thermischen Scheibenbruch führen. Mögliche Ursachen für Temperaturdifferenzen innerhalb der Glasscheibe sind: Teilbeschattung durch teilweises Abdecken mit Sonnenschutzvorrichtungen, Schlagschatten durch Bäume und Dachüberstände, geringer Abstand von innenhängenden Verdunkelungsvorrichtungen, Anbringen von Folien und Farben am Glas, Wärmequellen mit geringem Abstand zum Glas, dunkle Gegenstände direkt hinter der Verglasung, wie zum Beispiel Innendekoration, Möbel oder dunkle Vorhänge.

Probleme selber beheben.

Fälle	Mögliche Ursachen	Lösung
Fenster schließt nicht Das Fenster lässt sich nicht schließen; es scheint, als ob es oben am Band ausgehängt wäre.	- Es wurde ein falscher Handgriff getätigt.	 Bringen Sie den Griff in Kippstellung. Schieben Sie den Fensterflügel unten mit der Hand zum Rahmen hin, bis der Flügel genau auf dem Rahmen aufliegt. Falls nötig, drücken Sie kräftig an. Drücken Sie den kleinen Hebel im Fensterflügeleck unten zum Flügel (siehe Grafik) und drehen Sie gleichzeitig den Griff in die waagrechte Position (öffnen). Probieren Sie es zwei oder drei Mal, sollte es beim ersten Mal nicht klappen.
Fenster schließt nicht Das Fenster lässt sich nicht richtig schließen.	a) Einflügeliges Fenster: Vergewissern Sie sich, dass sich rundum kein Hindernis zwischen Rahmen und Flügel befindet.	a) Einflügeliges Fenster: Entfernen Sie die Ursache der Behinderung, heben Sie den Flügel leicht an und drücken ihn zu.
	b) Zwei- oder mehrflügeliges Fenster: Der Hebel zum Blockieren des zweitöffnenden Flügels wurde nicht nach unten gedrückt.	b) Zweiflügeliges Fenster: Stellen Sie sicher, dass sich der Hebel zum Öffnen/Schließen des Zweitflügels in vertikaler Position befindet. Überprüfen Sie, ob der Zweitflügel gut geschlossen ist, und drücken Sie ihn bei Bedarf leicht mit der Hand zu.
	c) Beschlagsteile wurden nicht gesäubert und eingefettet.	c) Siehe Seite 30 unter „Jährliche Wartung / 1. Beschlag“
Wassereintritt auf der Raumseite Auf der Fensterbank bzw. am Boden liegt Wasser.	- Die Entwässerungsschlitze sind verschmutzt.	- Reinigen Sie die Entwässerungsschlitze innen und außen mit einem kleinen Pinsel oder dem Staubsauger.
Kondenswasser auf dem Fenster Es bildet sich Kondenswasser auf dem Fenster oder auf der Glasscheibe.	- Die Luftfeuchtigkeit ist zu hoch.	- Lüften Sie den Raum so oft wie möglich (siehe Kapitel „Lüften“ ab Seite 14).
	- Der Raum wurde nicht ausreichend gelüftet.	- Stellen Sie die Pflanzen vom Fenster weg.
	- In der Nähe des Fensters stehen zu viele Pflanzen.	- Überprüfen Sie die äußeren Ursachen: frischer Verputz, Beschaffenheit der Mauer, Lage des Zimmers, usw. - Kontrollieren Sie öfters die Luftfeuchtigkeit.
Schimmelbildung rund um das Fenster Rund ums Fenster oder in den Mauerecken bildet sich Schimmel.	- Die neuen Fenster dichten besser als die alten.	- Lüften Sie den Raum so oft wie möglich und beseitigen Sie die Ursachen für die Feuchtigkeit (siehe Kapitel „Lüften“ ab Seite 14).
	- Im Zimmer herrscht hohe Luftfeuchtigkeit und unzureichender Luftaustausch.	- Trocknen Sie die Schimmelzone mit warmer Luft und säubern sie mit einem Lappen, der in ein desinfizierendes Reinigungsmittel getaucht wurde.
	- Das Haus ist neu, der Bau ist noch feucht.	- Sollte der Bau noch feucht sein, lüften Sie mehrmals und erhöhen Sie die Heiztemperatur um einige Grade. Lassen Sie dabei die Innentüren offen, damit die Luft zwischen den Räumen zirkulieren kann.

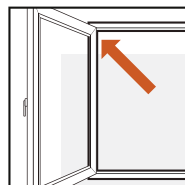
Unser technischer Service.

Bei Finstral bekommen Sie immer alles aus einer Hand. Wir arbeiten nach anspruchsvollsten Qualitätsrichtlinien und prüfen zusätzlich jedes Fenster und jede Tür sorgfältig bereits während des Produktionsprozesses bei unserer werkseigenen Qualitätskontrolle.

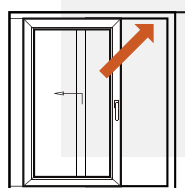
Das garantiert Ihnen immer höchste Qualität und die Sicherheit, ein perfektes Produkt zu erhalten.

Sollten Sie trotzdem unseren technischen Service benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihr nächstgelegenes Finstral-Studio (siehe Rückseite). Beschreiben Sie Ihr Anliegen so genau wie möglich und nennen Sie uns Ihre Auftragsdaten. An jedem Fenster- und Türelement ist eine Etikette mit der Identifikationsnummer angebracht. Bitte entfernen Sie diese Etikette auch nach dem Einbau nicht. Sie hilft uns dabei, technischen Daten des fehlerhaften Elements schnell finden und einsehen zu können.

Der technische Service wird von unseren spezialisierten Finstral-Mitarbeitern durchgeführt. Alle verwendeten Ersatzteile und Materialien sind Originalprodukte von Finstral.



Fenster / Tür



Schiebetür



Beispiel der Etikette mit der Identifikationsnummer

Immer für Sie da. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei.

Finstral Studio Unterinn

*Hauptsitz des Unternehmens
mit 600 m² Ausstellung
bei Bozen*

Gastererweg 1
39054 Unterinn/Ritten (BZ)
Italien

T +39 0471 296611
unterinn@finstral.com
www.finstral.com/unterinn

Finstral Studio Meran

*Schauraum
mit 80 m² Ausstellung*

Piavestraße 84
39012 Meran (BZ)
Italien

T +39 0471 296832
meran@finstral.com
www.finstral.com/meran

Finstral Studio Gochsheim

*Produktionswerk
mit 500 m² Ausstellung
bei Schweinfurt*

Jakob-Panzer-Straße 12
97469 Gochsheim/Schweinfurt
Deutschland

T +49 9721 64460
gochsheim@finstral.com
www.finstral.com/gochsheim

Finstral Studio Vintl

*Schauraum
mit 350 m² Ausstellung*

Staatsstraße 17, Lodenwelt
39030 Vintl (BZ)
Italien

T +39 0471 296845
vintl@finstral.com
www.finstral.com/vintl

Finstral Studio Friedberg

*Schauraum
mit 1.000 m² Ausstellung
bei Augsburg direkt an der A8*

Winterbrückenweg 64
86316 Derching/Friedberg
Deutschland

T +49 821 2071780
friedberg@finstral.com
www.finstral.com/friedberg



Blick ins Finstral Studio Unterinn bei Bozen

Ihr nächster Finstral-Partner:

Finstral Studios in Ihrer Nähe:

finstral.com/händlersuche

Rufnummern und E-Mail:

Südtirol: 800 111999, 0471 296611

Deutschland: 0800 6446001

Österreich: +39 0471 296611

Schweiz: 0800 000606

E-Mail: finstral@finstral.com

Copyright

© Finstral AG, Unterinn/Ritten, 2019
Alle Rechte vorbehalten.

Das Finstral-Logo ist eine registrierte Bildmarke der Firma Finstral AG.
Der Begriff „Finstral“ ist eine registrierte Wortmarke der Firma Finstral AG.

Auflage Februar 2019

Artikelnummer 60-0301-00-01

Technische Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen zu Original-Produkten können drucktechnisch bedingt auftreten. Die Darstellung und Beschreibung der Produkte in den Prospekten haben lediglich indikativen Wert. Eine eventuelle Abweichung des gelieferten Produktes von jenem laut Werbematerial stellt keinen Mangel und keine Abweichung dar, nachdem lediglich die Bestellung als Maßstab herangezogen werden kann.